

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	Seitenanzahl: 3
ANLAGEN	3 Bilder

Bussnang, 16. Februar 2017

Nice one: Stadler gewinnt Auftrag für Bau und Unterhalt von 52 Metro-Zügen für Liverpool.

Heute hat Stadler mit Merseytravel einen geschichtsträchtigen Vertrag im Wert von gegen 700 Millionen Pfund Sterling abgeschlossen. Stadler baut für das Merseyrail-Bahnnetz in der Liverpool City Region 52 Metro-Züge und übernimmt ab 2020 für 35 Jahre deren Wartung. Die neuen Züge ersetzen eine der ältesten Flotten Grossbritanniens. Sie werden mit einem völlig stufenlosen Zugang ausgestattet. Dies macht das Bahnnetz am Mersey zu einem der zugänglichsten des Landes. Im Stadtteil Kirkdale baut Stadler einen komplett neuen Service-Standort auf.

Die Verkehrsbehörde Merseytravel bestellt bei Stadler 52 Metro-Züge und deren Wartung für 35 Jahre. Die derzeitige Fahrzeugflotte des Bahnbetreibers Merseyrail gehört mit einem Durchschnittsalter von knapp 40 Jahren zu den ältesten in Grossbritannien. Im Rahmen des abgeschlossenen Vertrags soll die vorhandene Flotte vollständig ersetzt werden. Darüber hinaus dürfen sich Fahrgäste auf ein neues Reiseerlebnis freuen. Die Züge werden bei gleichbleibendem Sitzplatzangebot 60 Prozent mehr Fahrgäste aufnehmen können und die Reisezeit um bis zu 10 % verkürzen.

Die neuen vierteiligen Züge werden ab dem Jahr 2021 im Einsatz sein, die erste Testeinheit soll jedoch bereits Mitte 2019 geliefert werden. Der Wert der Bau- und Instandhaltungsverträge für die 52 Züge beläuft sich auf gegen 700 Millionen Pfund Sterling und Merseytravel hat sich die Option gesichert, weitere 60 Züge abrufen zu können.

Eine neue Art der Bahnreise

Die Züge sollen mit einem niedrigeren Wagenboden ausgestattet werden, der nur 960 Millimeter über der Schienenebene liegen wird. Darüber hinaus werden alle Züge durchgängig begehbar sein und auf diese Weise Platz für 486 Fahrgäste bieten (182 Sitzplätze, 302 Stehplätze und zwei Rollstuhlplätze). Die in verwindungssteifer Aluminium-Leichtbauweise gefertigten Wagenkasten machen die Züge sicherer und energieeffizienter.

Die 64,98 Meter langen und 2,82 Meter breiten Züge werden auf einem Stromschienennetz mit 750 Volt Gleichstrom betrieben werden und eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h erreichen können. Die Einheiten werden auch mit Batterien ausgestattet sein, damit sie in der Werkstatt und auf dem Werkgelände autonom bewegt werden können. Ferner können die Züge auch für Wechselstrombetrieb mit 25 kV und den ETCS Level II nachgerüstet werden.

Eine neue Art der Sicherheit

Die neuen Züge werden speziell für die Anforderungen der Fahrgäste konzipiert, die das Bahnnetz der Region Liverpool nutzen. Die Anforderungen der Fahrgäste wurden in einer Kundenbefragung – ausgeführt durch passenger watchdog, Transport Focus –, im Jahr 2013 ermittelt. Der Einsatz von Schiebetritten, welche die Lücke zwischen Plattform und Zug schliessen, soll an allen Eingängen in Kombination mit infrastrukturellen Massnahmen eine neue Art der Sicherheit und einen stufenlosen Zugang ermöglichen. Dies macht die Ansage „Please Mind The Gap“ wohl in Zukunft überflüssig. Die neue Flotte bietet allen Fahrgästen höchste Barrierefreiheit – sowohl Rollstuhlfahrern als auch älteren Fahrgästen, Personen mit Kinderwagen und solchen mit Gepäck oder Fahrrädern. Während die hochempfindlichen Türsensoren zur Feststellung von Blockierungen eingesetzt werden, soll die Türbeleuchtung den Fahrgästen signalisieren, wann sie sicher ein- und aussteigen können.

Die Sicherheit im Zug wird durch die offenen und geräumigen Abteile ohne Trenntüren, die Überwachungskameras und eine transparente Wand zum Führerstand erhöht. Die Züge werden breitere Mittelgänge, mehr Platz im Einstiegsbereich und mehr Haltegriffe haben, was das Reisen auch für stehende Fahrgäste sicherer machen wird.

Die Inneneinrichtung wird gegen Beschädigungen resistent, das Aussendesign graffiti- und sprayfarbenresistent ausgeführt. Der Fahrerraum bietet dank verbesserter Sichtlinien und einer ergonomischen Fahrpultanordnung eine komfortable Arbeitsumgebung und ist mit sämtlichen Funktionen eines flexiblen, modernen Zugs ausgestattet.

Eine neue Präsenz für Stadler in Grossbritannien

Im Rahmen des Instandhaltungsvertrags, der für den 35 Jahre währenden Lebenszyklus der Züge gilt, wird Stadler alle leichten und schweren Instandhaltungsarbeiten an den Einheiten ausführen. Im Stadtteil Kirkdale konzipiert und baut Stadler ein neues modernes Instandhaltungswerk. Im Betrieb wird auf grösstmögliche Verfügbarkeit der Züge bei möglichst geringen Stillstandzeiten geachtet werden. Darüber hinaus wird Stadler auch für die Instandhaltung der vorhandenen Flotte zuständig sein, die im derzeitigen Werk in Birkenhead durchgeführt werden soll.

Stadler wird vom Bahnbetreiber Merseyrail 155 beschäftigte Wartungskräfte für seinen eigenen Betrieb übernehmen und somit die Anzahl seiner Mitarbeiter in Grossbritannien bis 2019 auf mehr als 200 erhöhen.

Peter Jenelten, Executive Vice President Marketing & Sales bei Stadler, erläutert:

«Der Vertrag mit Merseytravel markiert einen besonders wichtigen Meilenstein für Stadler in Grossbritannien. Er wird der Stadtregion Liverpool sicherere und komfortablere Züge bringen, die mehr Fahrgäste aufnehmen können und der Stadtregion den Bahnservice bieten, der ihr zusteht.

Grossbritannien ist ein wichtiger Baustein unserer globalen Strategie und dieser Vertrag stellt die neuste Etappe unseres Wachstums in diesem Land dar. Vor kurzem konnten wir Erfolge bei mehreren bedeutenden Ausschreibungen erzielen, unter anderem für den Bau von 58 Triebzügen für die East-Anglia-Franchise und die Lieferung von 17 U-Bahn-Zügen für Glasgow Subway. Nun freuen wir uns darauf, gemeinsam mit Merseytravel für die planmässige Lieferung der neuen Züge zusammenzuarbeiten.»

Frank Rogers, Chief Executive Officer bei Merseytravel, kommentiert den Vertrag wie folgt:

«Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Stadler. Die neue Zugflotte wird den Grundstein für die langfristige Bahnstrategie unserer Stadtregion legen und wir erwarten, dass sich unsere Zusammenarbeit mit Stadler zu einer starken und langjährigen Partnerschaft entwickeln wird. Merseyrail ist ein

ausgezeichnetes Bahnunternehmen, das sich mit den neuen, fahrgastorientierten Zügen noch besser für die Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte rüstet. Die neuen Züge schaffen Platz für mehr Fahrgäste und verkürzen die Reisezeit. Kombiniert mit den Infrastrukturinvestitionen wird die neue Flotte von Merseyrail zum Massstab für barrierefreies Reisen in Grossbritannien.»

Über Stadler

Stadler baut seit 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Italien, Österreich, den Niederlanden, Weissrussland, Algerien und den USA arbeiten über 7000 Mitarbeitende. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Strassenbahnen. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste diesel-elektrische Lok. Nach wie vor ist Stadler der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

In Grossbritannien fahren bereits Stadler-Strassenbahnen des Typs Variobahn auf dem London-Tramlink-Netz. Die Class-68-Diesellokomotive ist die stärkste in Grossbritannien und die Class-88-Hybrid-Lokomotive wird auf Frachtrouten und im Personenverkehr eingesetzt. Erst vor wenigen Monaten erhielt Stadler den Auftrag zum Bau von 58 elektrischen und bimodalen Triebzügen des Typs FLIRT für die East-Anglia-Franchise, Teil einer der grössten Rollmaterialbeschaffungen in der Geschichte Grossbritanniens. Stadler liefert überdies Tram-Trains für Sheffield, die ersten Fahrzeuge dieser Art auf der britischen Insel. Ausserdem ist Stadler tragender Teil des Konsortiums zur Lieferung einer neuen Flotte von METRO-Zügen für die Glasgow Subway.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#) und [Facebook](#).

Medienkontakt:

Stadler Rail Group

Marina Winder

Generalsekretärin, Leiterin Kommunikation & PR

Mitglied der Konzernleitung

Telefon: +41 71 626 31 57

Mobile: +41 78 843 57 20

E-Mail: marina.winder@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com